phosphat in einigen Tropfen Salpetersäure, die er zunächst auf 1 l und dann entsprechend weiter verdünnt. Wasser mit höherem Phosphorsäuregehalt muss zuvor entsprechend verdünnt werden, da sonst nicht bloss Gelbfärbung auftritt, sondern ein Niederschlag entsteht. Kieselsäure muss natürlich vorher abgeschieden werden.

Der Verfasser führt einen Specialfall an, in welchem auch ein hoher Gehalt an Phosphaten keinen Grund zur Beanstandung darbot, da derselbe aus den versteinerten Resten vorweltlicher Thiere stammte. Durch Kochen des Wassers konnte die Phosphorsäure als Kalksalz ausgeschieden werden.

Zur Unterscheidung von Buchweizen- und Reismehl hat A. Lehn¹⁾ empfohlen, das Mehl mit Kalilauge bis zur Kleisterbildung zu erhitzen und dann mit Salzsäure zu versetzen. Reismehl gibt einen gelben mit Salzsäure weiss werdenden Kleister, bei Buchweizenmehl ist der Kleister dunkelgrün und wird mit Salzsäure roth.

Diese Methode besitzt nach Hanausek²⁾ nur bedingte Brauchbarkeit. Doch unterscheiden sich beide Mehle genügend in ihrem mikroskopischen Verhalten, so dass, wenn man neben vielen grösseren ($10\ \mu$) rundlich polyedrischen Stärkekörnern (Buchweizen) viele kleinere ($6\ \mu$) mit scharf spitzigen Ecken, besonders dreieckige, findet, man auf die Gegenwart von Reisstärke schliessen darf. Eine Verwechslung mit Haferstärke ist durch die typischen Formen der Einzelkörner der letzteren ausgeschlossen.

Zur Fettbestimmung in Nahrungsmitteln, ohne vorherige Trocknung derselben, lässt sich nach Versuchen von Hefelmann³⁾ die von Werner Schmid zur Bestimmung des Milchfetts angegebene Methode⁴⁾ anwenden. Wie zuerst Stefan Bondzyński⁵⁾ vorgeschlagen hat, verwendet der Verfasser die Methode zur Fettbestimmung im Käse, aber auch bei Fleisch, Wurst, Speck, Eigelb, Butter etc. lässt sie sich in gleicher Weise benutzen.

Hefelmann beschreibt genauer das Verfahren bei der Bestimmung des Fettgehalts in der Butter. Zu diesem Zwecke bringt man in eine 18 mm weite, graduirte, unten kugelförmig erweiterte Röhre, deren

1) Vergl. diese Zeitschrift **23**, 90.

2) Chemiker-Zeitung **18**, 609.

3) Pharm. Centralhalle **35**, 251.

4) Diese Zeitschrift **27**, 464. Vergl. auch dieses Heft S. 103.

5) Diese Zeitschrift **33**, 186.